

Sekretariat

des

Herrn Grafen von Landberg-Hallberger.

Schloss Tullzing, den 23/III 1896.

*



Lieber Freund!

Zeit ein paar Tagen bin ich wieder fort,
in voller Arbeit. Ich habe sehr viel Materie,
viel mitgebracht, sehr viel meine Hand-
schriften, auch sehr viele Handschriften. Ich
will ich eine Monographie schreiben über
Tusen el Kurab. Ich wäre sehr dankbar,
wenn Sie zu mir kommen über
All. Ich habe Sie wohl keine Lagen; aber
da Sie auch schriftlich gefordert ist, könnte Sie
ich wohl bekommen, wenn Sie mit mir eine Kopie
bringen. Ich bin ganz allein hier;
mein Freund kommt erst später nach Hause.
Mein Freund hat sehr großen An-
sehen, ja, ich glaube kaum, daß

nie wird etwas geschrieben haben, das zu großen
Ankündigung geschrieben ist.



Herrn Herrn Prinzigen Kämmerer
unterbrecht, miran was man den Herren
der eine viel interessanterer Gegenstand
als La'it. Einem sehr in Mahalla befüßt
& Geld gegeben, um ein Geschäft zu machen. für
Konten nichtig, was immer das für einen der Re-
sultat meiner Tage.

Madura ist ^{الدرة}, und es mal ein sehr
zukunft, das von dem arabischen Wort, sagt
einmal. Man kann es nicht nicht sagen,
daß es die schönsten Sachen nicht elegant
aussehen.

Herr bin sehr glücklich gewesen auf meine
jungen Kopf, sehr sehr glücklich geschickt.
Der sehr jungen & Bekanntheiten bei in
Schota, ^{شوشا} ^{شوشا} ^{شوشا}, bei den ^{شوشا} ^{شوشا}
trännen, bei den ^{شوشا} ^{شوشا}, auch in
Die ununterbrochen. Herr fällt auf viele

schonig geschrieben. Einmal hat man sich
neue junge auch & sonst viele junge auch
vielleicht. Gäter können jeder ein Malaké-
eine & ein Malaké in der Nähe von Jo.
Was für Geschäft habe ich eine Kasse für
interessanter Tage.

Sein
Carlo